

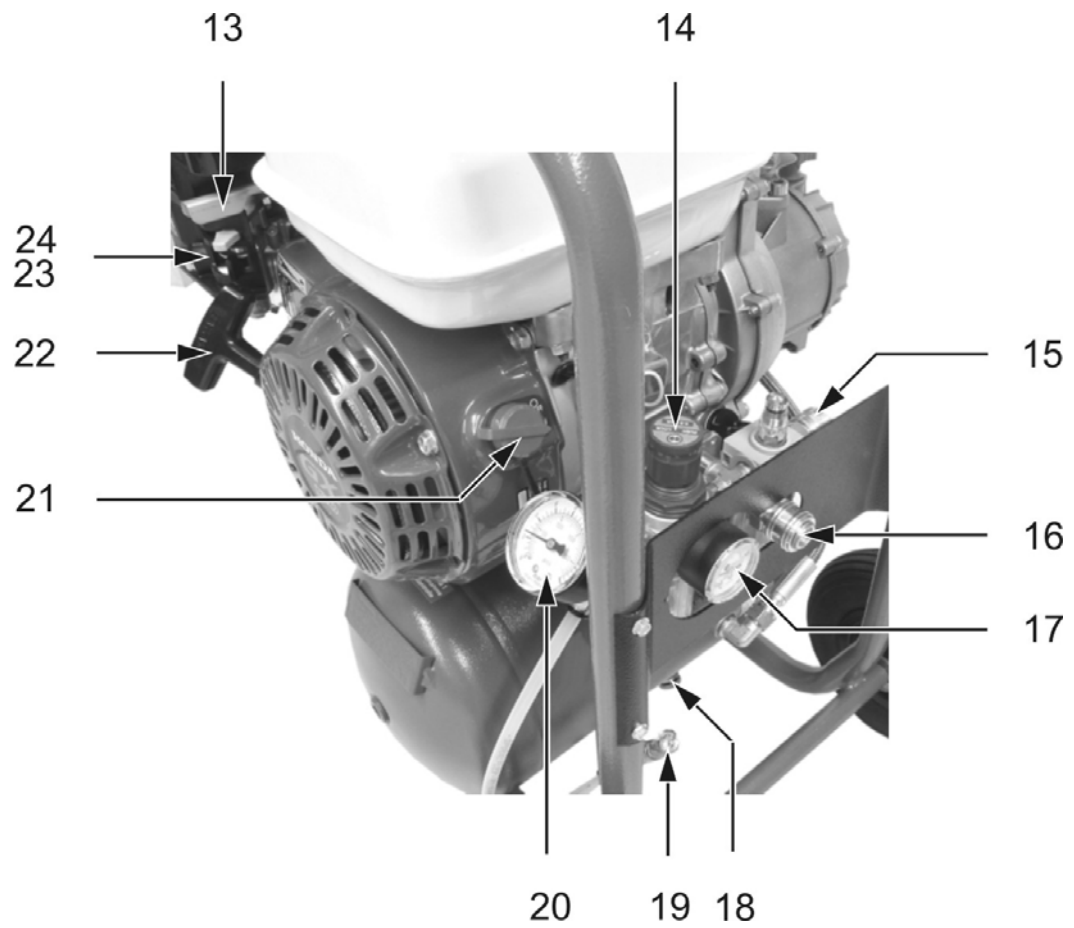
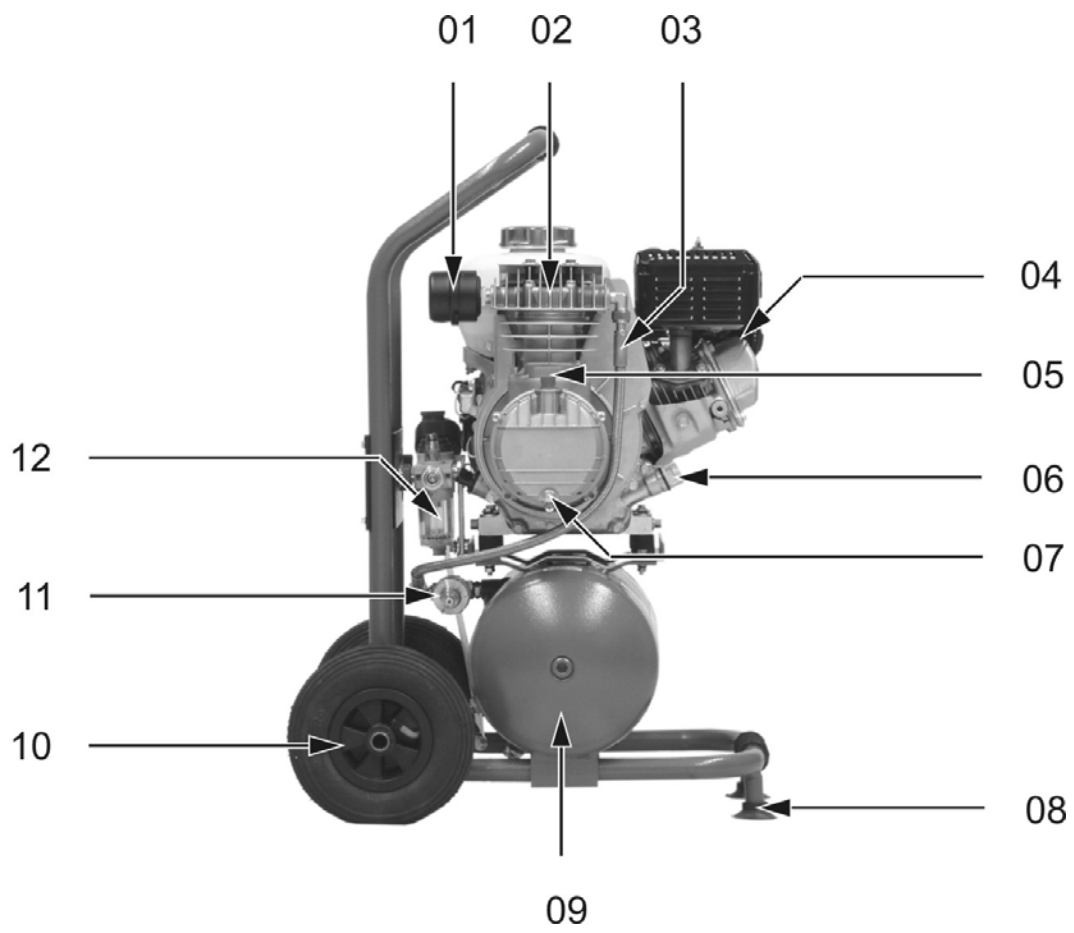
PetrolMaster 240-10-10 B

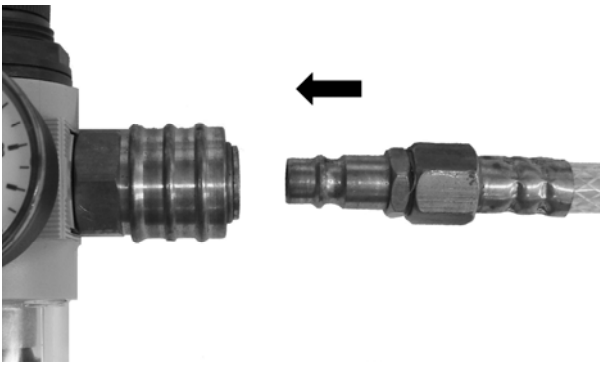
A 444 001



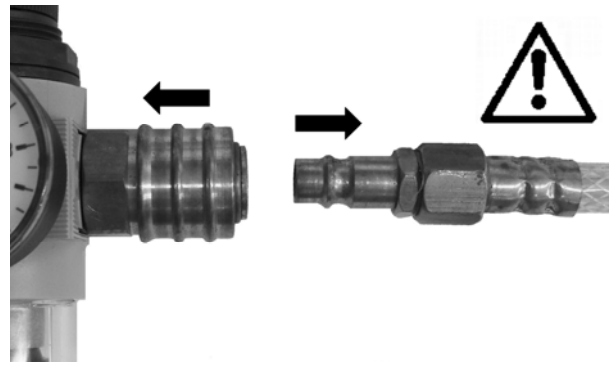
Original-Bedienungsanleitung Kompressor







1a



1b



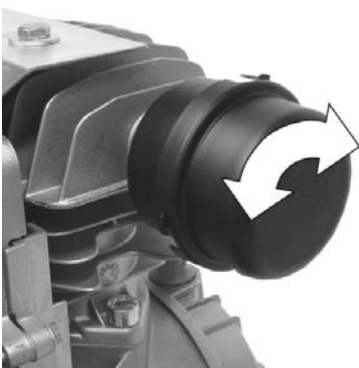
2a



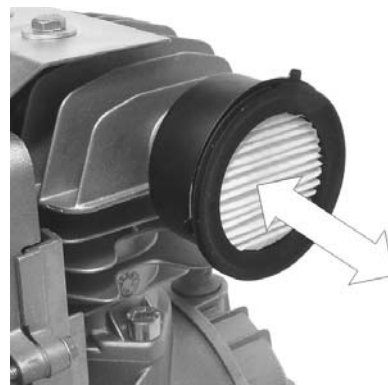
2b



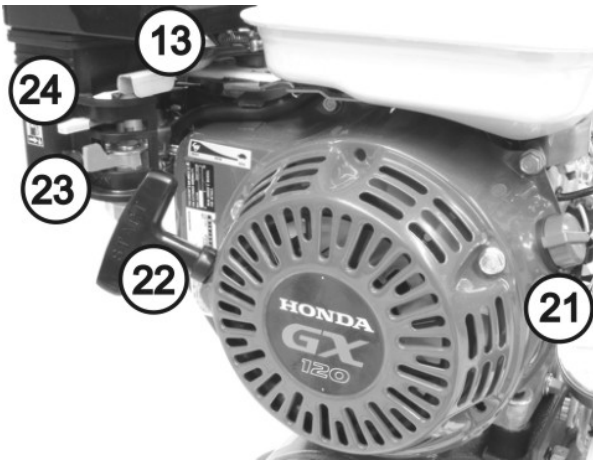
2c



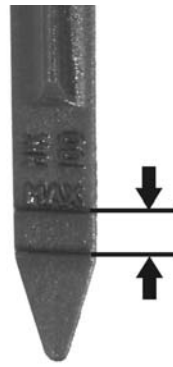
3a



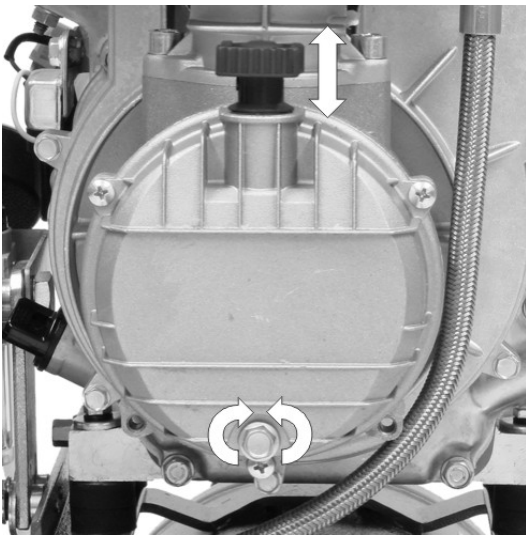
3b



4



5



6



7



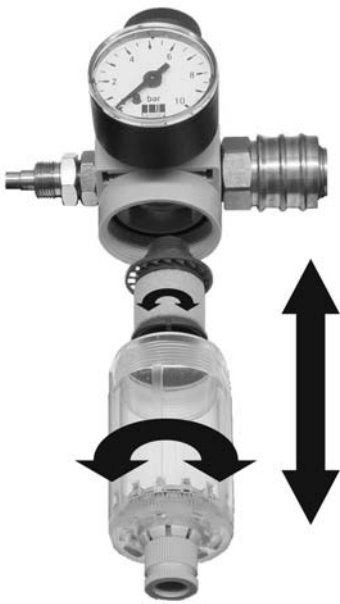
8a



8b



8c



9



10a



10b

DEUTSCH

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise.....	6
1.1 Symbole.....	7
2. Lieferumfang.....	8
3. Mitgelte Dokumente.....	8
4. Technische Daten.....	8
5. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
6. Sicherheitshinweise.....	8
7. Aufbau.....	9
8. Funktion.....	10
9. Inbetriebnahme.....	10
9.1 Bedingungen am Aufstellungsort	10
9.2 Transport.....	10
9.3 Vor der ersten Inbetriebnahme ...	10
9.4 Nebelöler befüllen.....	10
9.5 Nebelöler einstellen.....	11
10. Betrieb.....	11
10.1 Einsatz.....	11
10.2 Druckluftentnahme.....	11
10.3 Wartungseinheit.....	11
10.4 Arbeitsdruck einstellen.....	11
10.5 Nach dem Einsatz.....	12
11. Wartung.....	12
11.1 Vor jeder Wartungstätigkeit.....	12
11.2 Ansaugfilter Kompressoraggregat reinigen	12
11.3 Ölstand Kompressoraggregat kontrollieren.....	12
11.4 Öl Kompressoraggregat wechseln/nachfüllen.....	13
11.5 Kondensat aus Druckbehälter ablassen.....	13
11.6 Kondensat aus Filterdruck- minderer ablassen.....	13
11.7 Filtereinsatz reinigen.....	13
11.8 Kompressor reinigen.....	13
11.9 Verschraubungen prüfen.....	13
12. Außerbetriebnahme.....	14
12.1 Erneute Inbetriebnahme.....	14
12.2 Entsorgung.....	14
13. Störungsbehebung.....	14
14. Wartungstabelle.....	16
15. Prüfungen des Kompressors.....	17
16. Gewährleistungsbedingungen.....	17
17. Zubehör.....	17
18. EG-Konformitätserklärung.....	17

1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Wird der Kompressor außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Unbedingt beachten!

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.


Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!



Der Betreiber (Besitzer/ Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

1.1 Symbole


Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	WARNUNG	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	VORSICHT	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	HINWEIS	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

Sicherheitshinweise auf dem Kompressor

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen	Körperverletzung oder Tod des Bedieners
		Sachschaden am Kompressor
		falsche Bedienung des Kompressors
	Achtung heiße Oberfläche!	Verbrennungen bei Berühren der Oberfläche

Weitere Hinweise auf dem Kompressor

Symbol	Bedeutung
	ölfreie / geölte Druckluft

Weitere Sicherheitshinweise auf dem Benzinmotor: siehe Bedienungsanleitung Benzinmotor.

2. Lieferumfang

- Kompressor
- Bedienungsanleitung für Kompressor
- Zusatzanleitungen (siehe Kap.3)
- Garantiekarte
- 2 Räder, 2 Gummisaugfüße

3. Mitgelte Dokumente

- Ersatzteilliste
- Behälterbegleitpapiere Druckluftbehälter
- Bedienungsanleitung für Benzinmotor

4. Technische Daten

Ansaugleistung	230	l/min
Füllleistung	140	l/min
Motorleistung	2,2	kW
Höchste Betriebsdrehzahl	3400	U/min
Verdichtungsdruck	10	bar
Behälterinhalt	10	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters	10	bar
Ölmenge Kompressoraggregat ¹⁾	0,1	l
LWA Schalleistungspegel nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG)	97	dB (A)
L _{PA4} Schalldruckpegel in 4 m Abstand	79	dB (A)
Normal-Benzin	91	Oktan
Benzinverbrauch	ca. 2	l/h
Benzintankinhalt	2	l
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe	505 x 445 x 725	mm
Gewicht	31	kg

¹⁾ Erstbefüllung: mineralisches Öl, bis 10°C. Unter 10°C vollsynthetisches Öl verwenden.

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: Juni 2007

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor PetrolMaster 240-10-10 B ist ein fahrbarer, ölgeschmierter Kolbenkompressor, der sich zur Druckluftherzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 10 bar eignet. Es darf kein höherer Verdichtungsdruck als 10 bar erzeugt werden. Die Druckluft ist nur für Werkzeuge in Handwerk und Industrie geeignet.

Die Druckluft darf nicht in medizinischen und lebensmitteltechnischen Anwendungen oder zur Beatmung

eingesetzt werden. Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.

Der Kompressor wird über einen Benzinmotor angetrieben, somit ist der Kompressor unabhängig vom Stromnetz.

6. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Peitschender Druckluftschlauch beim

Öffnen der Schnellkupplung
→ Druckluftschlauch festhalten!

GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Motor, Auspuff, Aggregat und Verbindungsschlauch.

WARNUNG

Explosionsgefahr

→ Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen!

WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

→ Kompressor nicht in geschlossenen Räumen einsetzen!

VORSICHT

Gefahr von Gehörschäden!

→ Gehörschutz tragen! Kommunikationsstörungen einkalkulieren!

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Separate Betriebsanleitungen für Behälter und Benzinmotor beachten.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.
- Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden. Der werkseitig eingestellte Abblasdruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- Die Leerlaufregelung darf nicht verstellt werden.

- Kompressor nur in drucklosem Zustand transportieren.
- Vor Befüllung des Kraftstofftanks unbedingt den Benzinmotor abschalten und abkühlen lassen.

Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:

Vor Arbeitsbeginn Benzinmotor ausschalten (siehe Kap. 10.1) und den Kompressor abkühlen lassen. Anschließend den gesamten Kompressor drucklos machen. Zündkabel von der Zündkerze abziehen.

- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

7. Aufbau

- 01 Ansaugfilter Kompressoraggregat
- 02 Kompressoraggregat
- 03 Verbindungsschlauch
- 04 Antriebsmotor Honda GX 120
- 05 Ölmesstab
- 06 Ölmesstab Antriebsmotor
- 07 Ölablassschraube
- 08 Gummisaugfuß
- 09 Behälter
- 10 Rad
- 11 Überströmventil
- 12 Nebelöler
- 13 Gashebel
- 14 Filterdruckminderer
- 15 Schnellkupplung ölhaltige Druckluft
- 16 Schnellkupplung ölfreie Druckluft
- 17 Manometer (Arbeitsdruck)
- 18 Kondensatablassschraube
- 19 Sicherheitsventil
- 20 Manometer (Behälterdruck)
- 21 Motorschalter
- 22 Griff Seilzugstarter
- 23 Kraftstoffhahn
- 24 Choke-Hebel

8. Funktion

Der Antriebsmotor (Pos. 04) ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 02) zu einem Verdichterblock zusammengebaut. Über den Ansaugfilter (Pos. 01), der auch als Geräuschdämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet.

Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in den Verbindungsschlauch (Pos. 03) und strömt dann durch das Überströmventil (Pos. 11) in den Behälter (Pos. 09).

Der Kompressor arbeitet im Dauerbetrieb. Nach Erreichen des Maximaldrucks von 10 bar öffnet das Überströmventil und bläst die überschüssige Druckluft ab.

In dieser Betriebsphase laufen das Kompressoraggregat und der Benzinmotor ohne Last weiter. Durch Druckluftentnahme sinkt der Behälterdruck, bei ca. 8 bar schließt das Überströmventil. Es wird wieder Druckluft in den Behälter gefördert.

9. Inbetriebnahme

9.1 Bedingungen am Aufstellungsort



WARNUNG

Explosionsgefahr!

→ Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen!

WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

→ Kompressor nicht in geschlossenen Räumen einsetzen!

- Umgebung muss staubarm und trocken sein.
- Umgebungstemperatur: min. +5°C, max. +35°C.
- Standfläche muss eben sein.
- Abstand von Gebäuden und Geräten min. 1 m.

- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.

9.2 Transport

Kompressor nur in drucklosem Zustand transportieren. Vor dem Ziehen des Kompressors den Griff auf sicheren Sitz prüfen.

Im Fahrzeug:

- Kompressor stehend transportieren.
- Kompressor gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

9.3 Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Kapitel Sicherheitshinweise lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
4. Ölstand des Kompressors kontrollieren (siehe Kap. 11.3).
5. Transportstopfen im Kurbelgehäuse entfernen und dafür den beiliegenden Ölmesstab einstecken. (Bild 6)
6. Räder und Gummisaugfüße montieren.

9.4 Nebelöler befüllen

Für die Schmierung von Druckluftgeräten geeignetes Öl (Artikelnummer B 770 000) verwenden!

1. Kompressor drucklos machen.
2. Ölbehälter gegen den Uhrzeigersinn vom Nebelöler abschrauben.
3. Ölbehälter max. zu 75% befüllen.
4. Ölbehälter im Uhrzeigersinn an den Nebelöler schrauben.

(Bild 10a)

9.5 Nebelöler einstellen

1. Grundeinstellungen vornehmen: Regulierschraube vorsichtig (läuft gegen konischen Kunststoff Sitz) mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn zuschrauben. Regulierschraube 1 bis 1 1/2 Umdrehungen aufschrauben. (Bild 10b)
2. Einstellung kontrollieren: Ausblaspistole mit 10 m langem Druckluftschlauch an den Kompressor anschließen. Anfangs mehr durchblasen, bis der Schlauch geölt ist. Mit Ausblaspistole Druckluft gegen ein Blatt Papier blasen. Nach kurzer Zeit wird ein feiner Ölfilm auf dem Blatt sichtbar. Während des Blasens ist am oberen Schauglas ein Ölniederschlag als Tropfenbildung sichtbar.
3. Einstellung je nach Druckluftverbrauch nachstellen. Regelmäßig kontrollieren.

Achtung, die Druckluftschläuche für ölhaltige Luft sollten nicht länger als 10 m sein, da sich sonst zu viel Öl im Schlauch absetzt und nicht ins Werkzeug gelangt. Bei einer Schlauchlänge größer als 10 m empfehlen wir, einen Leitungsoiler in unmittelbarer Nähe der Werkzeuge zu installieren.

10. Betrieb

10.1 Einsatz

1. Kraftstoff- und Ölstand des Benzinmotors kontrollieren.
2. Behälter drucklos machen.
3. Druckluftschlauch an die Schnellkupplung des Kompressors anschließen. Siehe Kap. 10.2. Dann Verbraucher anschließen.

Starten des Benzinmotors

1. Kraftstoffhahn (Pos. 23) auf ON stellen.
2. Bei kaltem Motor den Choke-Hebel (Pos. 24) nach links schieben.

3. Motorschalter (Pos. 21) auf ON stellen.
4. Gashebel auf 1/3 von MIN. nach MAX. schieben.
5. Griff des Seilzugstarters (Pos. 22) kräftig ziehen.
6. Choke-Hebel allmählich nach rechts zurück schieben, während der Motor warmläuft.
7. Kompressor füllt Behälter und ist für den Einsatz bereit. (Bild 4)

Stoppen des Benzinmotors/ Ausschalten des Kompressors

1. Gashebel auf MIN. schieben.
2. Motorschalter auf OFF stellen.
3. Kraftstoffhahn zudrehen (nach links).

10.2 Druckluftentnahme

Anschließen Druckluftschlauch

Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch. (Bild 1a)

10.3 Wartungseinheit

Ölvernebelte Druckluft wird für Klammergeräte, Nagelgeräte, Meißelhämmer, Schlagschrauber und ähnliches gebraucht, für Sandstrahlen, Reifen füllen und beim Ausblasen wird mit ölfreier Druckluft gearbeitet. Für die Entnahme von ölvernebelter und ölfreier Druckluft empfiehlt es sich, je einen Druckluftschlauch zu verwenden. Zur Unterscheidung der Schnellkupplungen dienen die Aufkleber: durchgestrichene Ölkanne für ölfreie Druckluft, nicht durchgestrichene Ölkanne für ölvernebelte Druckluft.

10.4 Arbeitsdruck einstellen

Nachdem der Enddruck erreicht ist, wird am Filterdruckminderer (Pos. 14) der Arbeitsdruck eingestellt. Am Ma-

nometer (Pos. 17) des Filterdruckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden.

1. Einstellknopf hochziehen, um die Arretierung zu entriegeln. (Bild 2a)
2. Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) wird der Arbeitsdruck erhöht. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) wird der Arbeitsdruck verringert. (Bild 2b)
3. Einstellknopf herunterdrücken, um den Filterdruckminderer wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen zu sichern. (Bild 2c)

Beachten Sie die Angaben über den Druckluftverbrauch, Arbeitsdruck und Fließdruck in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Druckluftwerkzeuge und Druckluftgeräte.

10.5 Nach dem Einsatz

1. Benzinmotor ausschalten (siehe Kap. 10.1) und den Kompressor abkühlen lassen.
2. Gesamten Kompressor drucklos machen.

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung
→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Stecknippel des Druckluftschlauchs gegen Schnellkupplung drücken und äußeren Kupplungsring nach hinten schieben.
2. Druckluftschlauch aus der Schnellkupplung ziehen. (Bild 1b)
3. Kompressor bei Bedarf reinigen (siehe Kap. 11.8).
4. Kompressor drucklos machen (siehe Kap. 11.1).
5. Kompressor zum Lagerort transportieren (siehe Kap. 9.2).
6. Kompressor lagern (siehe Kap. 12).

11. Wartung

11.1 Vor jeder Wartungstätigkeit

1. Benzinmotor ausschalten (siehe Kap. 10.1) und den Kompressor abkühlen lassen.
2. Gesamten Kompressor drucklos machen: Ausblaspistole an die Schnellkupplung anschließen, Druck aus dem Behälter abblasen.
3. Zündkabel von der Zündkerze abziehen.

11.2 Ansaugfilter Kompressoraggregat reinigen

1. Deckel des Filtergehäuses abschrauben. Filtereinsatz herausnehmen.
2. Filtereinsatz mit Ausblaspistole reinigen, bei Bedarf Filtereinsatz wechseln.
3. Filtereinsatz reinschieben.
4. Deckel Filtergehäuse anschrauben. (Bilder 3a, 3b)

HINWEISE

Ansaugöffnung nicht ausblasen. Es dürfen keine Fremdkörper hineinkommen.

Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

11.3 Ölstand Kompressoraggregat kontrollieren

1. Ölmesstab herausziehen. (Bild 6)
2. Ölstand kontrollieren und bei Bedarf korrigieren. (Bild 5)
3. Ölmesstab wieder einstecken.

Bei sehr ungünstigen Bedingungen kann es vorkommen, dass Kondensat ins Öl gelangt. Man erkennt dies an einer milchigen Färbung des Öls. In diesem Fall muss sofort ein Ölwechsel vorgenommen werden.

11.4 Öl Kompressoraggregat wechseln/nachfüllen

Altöl nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.



GEFAHR
Heißes Öl!

→ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

1. Kompressor warmlaufen lassen.
2. Kompressor ausschalten (siehe Kap. 10.1).
3. Ölmesstab herausziehen.
4. Gefäß für Altöl unter die Ölablassschraube halten.
5. Ölablassschraube aufschrauben.
6. Altöl vollständig ablassen.
7. Ölablassschraube zuschrauben.
8. Vorgegebene Ölmenge einfüllen.
9. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 11.3) und bei Bedarf korrigieren.
10. Ölmesstab wieder einstecken. (Bild 6).

HINWEIS

Mischung von synthetischem und mineralischem Öl kann zu Schäden am Kompressor führen!

11.5 Kondensat aus Druckbehälter ablassen

HINWEIS: Kondensat ist ein Wasserschadstoff. Kondensat nach den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

1. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass stellen.
2. Um Kondensat ablassen zu können, muss ein Druck von max. 2 bar vorhanden sein.
3. Kondensatablassventil öffnen: 1 1/2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (Bild 7)
4. Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Kondensatablassventil abzusperren.

11.6 Kondensat aus Filterdruckminderer ablassen

Halbautomatisch ablassen:

Kondensatablassventil öffnen: 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Unter 1 bar läuft das Kondensat selbstständig ab. (Bild 8a)

Manuell ablassen:

1. Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Kondensatablassventil abzusperren. (Bild 8b)
2. Kondensatablassventil nach oben drücken. Das Kondensat läuft ab. (Bild 8c)

11.7 Filtereinsatz reinigen

1. Behälter des Filterdruckminderers drucklos machen.
2. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass halten. Kondensat ablassen.
3. Behälter des Filterdruckminderers demontieren.
4. Befestigungsschraube für den Filtereinsatz gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
5. Filtereinsatz entnehmen und in Seifenlauge (max. 50°C) reinigen.
6. Filtereinsatz in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
7. Behälter an den Filterdruckminderer montieren.

(Bild 9)

11.8 Kompressor reinigen

Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler sauber und staubfrei halten. Mit Druckluft reinigen.

11.9 Verschraubungen prüfen

1. Alle Schraubverbindungen auf sicheren Sitz prüfen und bei Bedarf nachziehen.

2. Anzugsdrehmomente einhalten (Berechnung der Anzugsdrehmomente nach VDI 2230).

12. Außerbetriebnahme

Eine Konservierung ist nötig, wenn der Kompressor für längere Zeit (ab 3 Monate) stillgelegt wird oder fabrikneu ist und wesentlich später betrieben wird.



GEFAHR

Heißes Öl!

→ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen

1. Kompressor ausschalten (siehe Kap. 10.1).
2. Öl ablaufen lassen. Siehe Kap. 11.4.
3. Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) einfüllen.
4. Ölmesstab einstecken.
5. Kompressor warmlaufen lassen.
6. Kompressor ausschalten.
7. Ansaugfilter abnehmen.
8. Etwas Korrosionsschutzöl in die Ansaugöffnungen einfüllen.
9. Korrosionsschutzöl ablaufen lassen.
10. Ansaugfilter wieder anbauen und mit Klebeband wasserdicht verschließen.

11. Kondensat ablassen.
12. Kompressor drucklos machen.

Der Kompressor ist trocken zu lagern und keinen starken Temperaturschwankungen auszusetzen.

12.1 Erneute Inbetriebnahme

HINWEIS

Ohne ausreichende Ölversorgung sind Schäden am Kompressor möglich.

1. Öl einfüllen (siehe Kap. 11.4).
2. Kontrollieren sämtlicher Verschraubungen. Siehe Kap. 11.9.

12.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

Weitere Fehlermöglichkeiten und deren Behebung sind in der Bedienungsanleitung für den Benzinmotor beschrieben.

	Störung	Ursache	Behebung
A	Benzinmotor läuft nicht an	Kein Kraftstoff im Tank	⇒ Kraftstoff nachfüllen
		Fehler im Hochspannungsteil der Zündanlage	⇒ Kontakte an der Zündkerze sowie am Zündkabel prüfen
B	Kompressor läuft kontinuierlich in der Lastphase	Ansaugfilter ist stark verschmutzt	⇒ Ansaugfilter reinigen oder erneuern
		Druckluftwerkzeuge haben zu hohen Luftverbrauch	⇒ Luftverbrauch des Druckluftwerkzeugs prüfen; Schneider Druckluft Service aufsuchen
		Leckage am Kompressor	⇒ Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen
		Sehr viel Kondensat im Behälter	⇒ Kondensat ablassen (siehe Kap. 11.5)
		Druckluftleitung undicht	⇒ Druckluftleitung überprüfen, Leckage abdichten
		Kondensatablassventil geöffnet oder fehlt	⇒ Schließen bzw. einsetzen
C	Bei Stillstand entweicht Druckluft über das Überströmventil	Überströmventil undicht oder defekt	⇒ Überströmventil reinigen oder erneuern
D	Kompressor schaltet häufig zwischen Last- und Leerlaufphase hin und her	Sehr viel Kondensat im Druckbehälter	⇒ Kondensat ablassen (siehe Kap. 11.5)
		Überströmventil defekt oder nicht richtig eingestellt	⇒ Überströmventil erneuern bzw. durch Schneider Druckluft Service einstellen lassen
E	Sicherheitsventil bläst ab	Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschalt- druck	⇒ Überströmventil erneuern bzw. durch Schneider Druckluft Service einstellen lassen
		Sicherheitsventil ist defekt	⇒ Schneider Druckluft Service anrufen
F	Kompressoraggregat wird zu heiß	Zuluft ist nicht ausreichend	⇒ Sicherstellen, dass ausreichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist
		Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) verschmutzt	⇒ Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) reinigen
G	Der Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde	Kondensat sammelt sich im Öl	⇒ Der Kompressor ist überdimensioniert, Schneider Druckluft Service verständigen
		hohe Luftfeuchtigkeit	⇒ Öl wechseln
H	Ungewöhnliche Laufgeräusche am Benzinmotor	Motor klopft oder klingelt im oberen Drehzahlbereich	⇒ Kraftstoff auf richtige Oktanzahl prüfen (siehe Kap. 4)
I	Ungewöhnliche Rauchentwicklung am Schalldämpfer des Benzinmotors	Vergasereinstellung falsch	⇒ Vergasereinstellung prüfen und eventuell korrigieren
		Luftfilter des Benzinmotors zugesetzt	⇒ Luftfilter des Benzinmotors erneuern

	Störung	Ursache	Behebung
J	Maximaldruck ist erreicht, aber Benzinmotor geht nicht in Leerlaufbetrieb	Überströmventil defekt oder nicht richtig eingestellt	⇒ Überströmventil erneuern bzw. durch Schneider Druckluft Service einstellen lassen
K	Einschaltdruck ist erreicht, aber es wird keine Druckluft in den Behälter gefördert	Überströmventil defekt oder nicht richtig eingestellt	⇒ Überströmventil erneuern bzw. durch Schneider Druckluft Service einstellen lassen

14. Wartungstabelle

Die Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Für extreme Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend.

Wartung des Benzinmotors: siehe Bedienungsanleitung Benzinmotor.

Tätigkeiten	Intervalle	siehe Kapitel	Datum	Datum	Datum	Datum
Ansaugfilter • prüfen • reinigen • wechseln	wöchentlich alle 50 Betriebsstd. mind. 1 x jährlich	11.2				
Ölstand kontrollieren	täglich bzw. vor jeder Inbetriebnahme	11.3				
Öl wechseln • 1. Ölwechsel • mineralisches Öl • synthetisches Öl	nach 50 Betriebsstd. 1 x jährlich alle zwei Jahre	11.4				
Öl einfüllen/nachfüllen	bei Bedarf	11.4				
Kondensat aus Druckbehälter ablassen	nach jedem Einsatz	11.5				
Kondensat aus Filterdruckminderer ablassen	nach jedem Einsatz	11.6				
Filtereinsatz reinigen	nach Bedarf	11.7				
Kompressor reinigen	nach Bedarf	11.8				
Schraubverbindungen prüfen	erstmalig nach 10 Betriebsstunden danach alle 500 Betriebsstunden	11.9				

15. Prüfungen des Kompressors

HINWEIS

Die mit dem Kompressor mitgelieferten Behälterpapiere sind Zulassungsdokumente und unbedingt für die gesamte Lebensdauer des Behälters aufzubewahren.

Für diesen Kompressor sind keine besonderen Prüfungen erforderlich. Wir empfehlen, den Behälter entsprechend seiner Beanspruchung nach 10 Jahren einer Druckprüfung durch eine „befähigte Person“ zu unterziehen.

Eine „befähigte Person“ ist sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger).

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

16. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Leistungsschild des Kompressors entnehmen können.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

Verschleißteile und Schäden, hervorgerufen durch: Überlastung des Kompressors, unsachgemäßen Gebrauch, mangelnde Wartung, unsachgemäße Aufstellung, Staubanfall oder Unkenntnis der Arbeitsweise.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

17. Zubehör

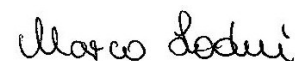
Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

18. EG-Konformitätserklärung

Kompressor	Serien-Nr.
PEM 240-10-10 B	A121007
Jahr der CE-Kennzeichnung: 2008	

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

98/37/EG; 97/23/EG (Modul A);
87/404/EWG; 2000/14/EG;
2004/108/EG; 2006/95/EG; DIN EN
ISO 3744 / 12100; DIN EN 1012 /
60204-1 / 55014-1 / 286-1, EN
61000-3-2, -3-3, -3-11.



i.V. Marco Lodni
Leiter Entwicklung/Versuch
08.2008

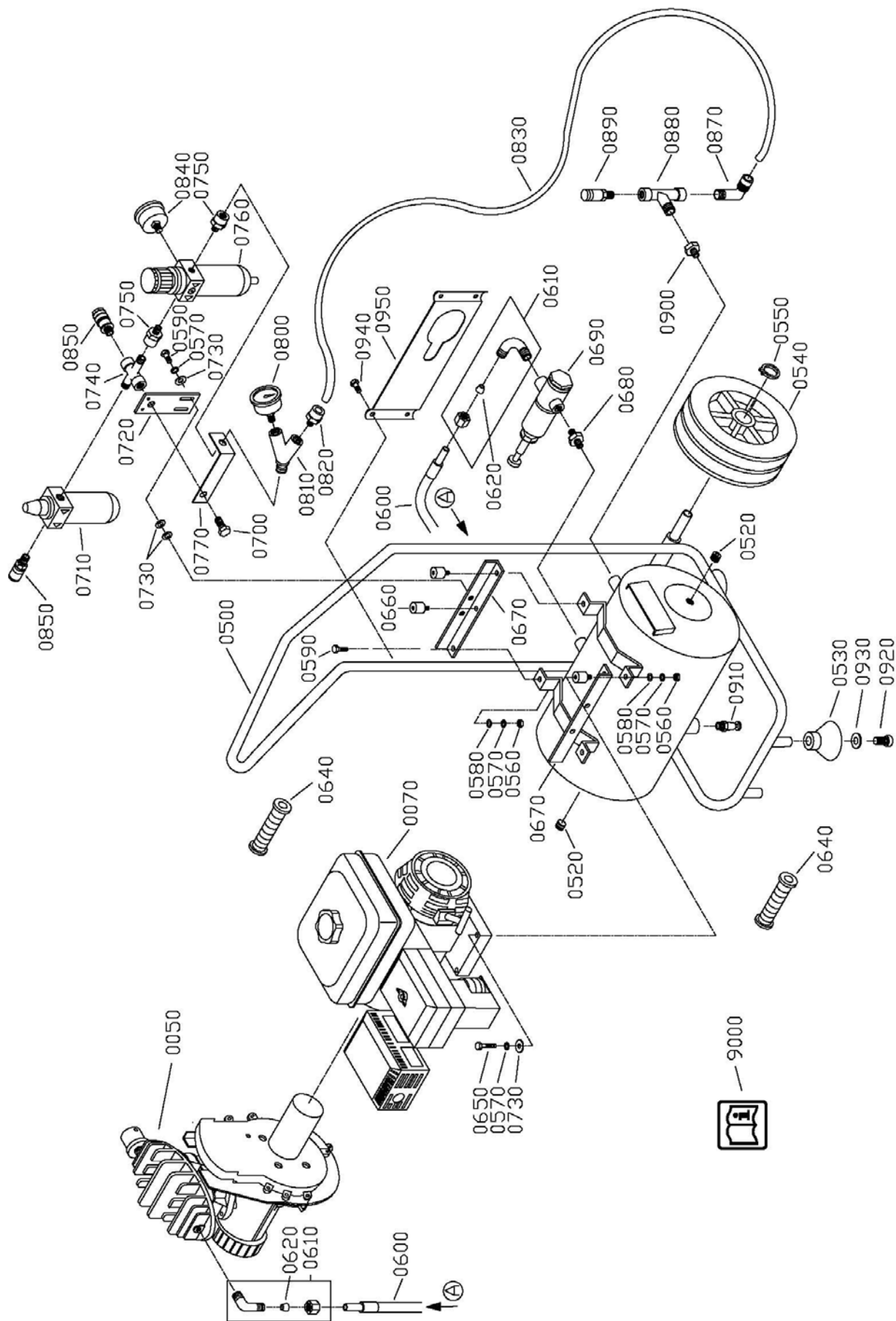
Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
72770 Reutlingen

Bauart der Maschine: Kolbenkompressor

Schallleistungspegel LWA nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):

Messwert: 93 dB(A), garantierter Wert: 97 dB(A).

Benannte Stelle für das Konformitätsbewertungsverfahren: 0036



Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.
0050	G460753	1	0650	G402377	4	0820	E014142	1
0070	G460709	1	0660	G460586	4	0830	G470488	0,4 m
0500	G410465	1	0670	G410468	2	0840	E670014	1
0520	G205208	2	0680	E770258	1	0850	E700001	2
0530	G205031	2	0690	G401408	1	0870	E021442	1
0540	G460557	2	0700	G410469	1	0880	E041922	1
0550	G400130	2	0710	G223002	1	0890	G461053	1
0560	G720502	6	0720	G410470	1	0900	E770266	1
0570	G720702	12	0730	G406031	10	0910	E030051	1
0580	G720602	6	0740	G410471	1	0920	G720124	2
0590	G461149	4	0750	G410472	2	0930	G720602	2
0600	G461150	1	0760	G225027	1	0940	G471190	4
0610	G461151	2	0770	G461152	1	0950	G461153	1
0620	G404799	2	0800	G012035	1	9000	G870489	1
0640	G201013	2	0810	E042222	1			

A454001 / 02.08

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Polen / Polska

Tooltechnic Systems (Polska)
Sp.z.o.o.

ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 – 22 711 41 61

☎ +48 – 22 720 11 00

E-Mail:

tooltechnic_poland@festo.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Schweiz

Tooltechnic Systems (Schweiz) AG
Moosmattstrasse 24
8953 Dietikon

☎ +41 - 44 744 27 27

☎ +41 - 44 744 27 28

E-Mail: info-ch@tts-festool.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 7121 959-156

☎ +49 (0) 7121 959-151

E-Mail: austria@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Finnland / Suomi

Tooltechnic Oy
Mäkituvantie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10

☎ +358 9 825 47 120

E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi

<http://www.schneider-druckluft.com>

Russland / Rossija

Tooltechnic Systems

ul. Krasnokazarmennaya, 13
111250, Moscow

☎ (007) -495- 72195 85

☎ (007) -495- 361 22 09

E-Mail: info@tooltechnic.ru

<http://www.schneider-druckluft.com>

Spanien / España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: hgin@tts-festool.com

<http://www.schneider-druckluft.com>